

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 45

Illustration: Zwei von der Tankstelle
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. Büchi

Amerika will 1950 für 80 Millionen Limonade in die Schweiz einführen.

ZWEI VON DER TANKSTELLE

Splitter

Das schlimmste Urteil für einen Künstler: er hat seine Zukunft hinter sich.

Die am wenigsten mißbrauchte Freiheit ist die Gedankenfreiheit. hkst

Vorteil

Vorteil des Glatzkopfs: man kann ihm kein Haar krümmen! Hamei



Kooperation

1. Das kantonale Tiefbauamt hat beschlossen, mit Baubeginn vom letzten Montag die Industriestraße wegen Bauarbeiten zu sperren und den Verkehr über die Badenerstraße umzuleiten.
2. Die Straßenbahn hat beschlossen, mit Baubeginn vom letzten Montag an der Badenerstraße Umbauarbeiten vorzunehmen und unterdessen die Fahrbahn zu schmälern. bi

So oder so

Ein Sprichwort heißt: Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
Könnte es nicht auch heißen: Wer selbst in eine Grube fällt, möchte auch andern eine graben. fis

Fortschritt und Geschwindigkeit

Geschwindigkeit ist unser Sehnen.
Wir hätscheln dem Benzinmotor,
Und fahren selbst dem Schalle vor,
Doch sei erlaubt, kurz zu erwähnen,

Daß wir im Grund der Katze gleichen,
Die rasend sich im Kreise dreht,
Weil es in ihrer Absicht steht,
Des Schwanzes Zipfel zu erreichen.

Das ist es, was wir Fortschritt heißen,
Und gar Kultur. Doch irren wir,
Da wir am Ende, wie das Tier,
Bloß in das eigne Fleisch uns beißen.

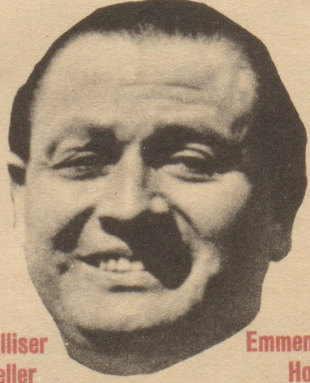
Robert Däster

Zum Beispiel ...

Frau Eva Perón hat das dem Schweizer Schützenverein in Buenos Aires gehörende Schützenhaus, ohne das Ergebnis der darüber geführten Verhandlungen abzuwarten, enteignen und abreißen lassen, um auf dem Gelände eine Kinderstadt für mehrere hundert verwaarloste Kinder zu bauen. Als sie einige Wochen später der Schweizerkolonie eine Entschädigung auszahlte, machte sie zu ihrer Entschuldigung geltend, rasches Handeln sei in Anbetracht der Wichtigkeit des Werkes notwendig gewesen.

Die guten Werke der schönen Evita in allen Ehren. Aber dieses Verfahren erscheint uns doch mehr als bedenklich; es riecht nach Diktatur und ist auch damit nicht zu entschuldigen, daß es um einen guten Zweck ging. Wir sind nun einmal der Ansicht, daß ein guter Zweck nicht schlechte Mittel heiligt, sondern daß schlechte Mittel den guten Zweck entheiligen.

Zu den Aufgaben der Erzieher verwaarloster Kinder dürfte wohl auch gehören, diesen die Begriffe Recht und Unrecht klar zu machen und die Verwerflichkeit einer These, die «Recht ist, was dem Volke nützt» heißt. Um ein Beispiel wird man in der argentinischen Kinderstadt nicht verlegen zu sein brauchen, man wird das passendste gleich bei der Hand haben, oder richtiger: direkt unter den Füßen. Pietje



Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 216 93

Emmentaler-Hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 216 87

Alex Imboden

Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!